

# AUSBILDUNG ZUM BETON- UND STAHLBETONBAUER

## Was du lernst

Als Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d) bist Du später einmal in hohem Maß verantwortlich für die Stabilität und Sicherheit von Bauwerken. Die Qualität Deiner Arbeit entscheidet mit darüber, ob das Bauwerk nach der Fertigstellung seinen statischen Anforderungen genügt.

Bei Deiner Tätigkeit lernst Du maßgenaue Schalungen für die verschiedensten Betonbauteile (z.B. Fundamente, Bodenplatten, Wände, Decken, Treppen etc.) herzustellen. Dazu verwendest Du Systemschalungen oder fertigest auch Sonderschalungen aus Holz passgenau nach Plänen des Architekten. Du lernst Bewehrungspläne zu lesen und die Stahleinlagen genau nach den Vorgaben des Statikers zu flechten und in die Schalung einzubauen. Außerdem verarbeitest Du Dämmstoffe für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz.

Für das Betonieren sind perfekte Materialkenntnisse Pflicht. Dazu wirst Du alles über die jeweiligen Festigkeitsklassen und Güteanforderungen von Betonen lernen, aber auch die verschiedenen Techniken und Kniffe für das Einbringen des Betons, damit das Bauteil später den Qualitätsanforderungen des Bauherrn genügt.

Alle Kenntnisse und Fertigkeiten bringen Dir bei uns erfahrene Facharbeiter, Poliere und Bauleiter bei.

## Dauer und Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung erstreckt sich insgesamt über 36 Monate. Der erste Teil der Ausbildung dauert 24 Monate und umfasst die berufliche Grund- und Fachausbildung. Nach zwei Jahren findet die Zwischenprüfung statt. Wenn Du möchtest, kannst Du die Ausbildung zu diesem Zeitpunkt auch mit der Prüfung zum Hochbaufacharbeiter (m/w/d) abschließen.

Der zweite Teil der Ausbildung dauert 12 Monate und beinhaltet die Qualifizierung zum Spezialfacharbeiter (m/w/d). Die Gesellenprüfung bildet den Abschluss der Ausbildung.

## So geht's weiter

Uns liegt viel daran, Dich nach Deiner Ausbildung zu übernehmen und in unserer Firma weiterzuentwickeln.

Wenn Du deine Ausbildung abgeschlossen hast, sammelst Du zuerst einmal Praxiserfahrung. Danach stehen dir zahlreiche Wege offen.

Du kannst Dich zum Beispiel zum Vorarbeiter, Werkpolier oder Polier (m/w/d) qualifizieren.

Wenn Du noch etwas mehr willst, kannst Du Dich auch auf einer Meister- oder Technikerschule weiterbilden.

Auch ein Studium im Fachbereich Bauingenieurwesen oder Architektur ist eine gute Option. Voraussetzung hierfür ist mindestens das Fachabitur, das Du auf einer weiterführenden Schule (BOS) nachholen kannst. Bei diesem Weg schaffst Du die perfekte Kombination von praktischen Kenntnissen und theoretischem Wissen.

## Das bringst du mit

- Mittelschulabschluss oder Mittlere Reife, natürlich gerne auch Abitur
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Gute Auffassungsgabe
- Körperliche Belastbarkeit
- Motivation und Freude im Team zu arbeiten